



Schutz der Menschenrechte für von Rohstoffabbau betroffene Menschen

Der weltweit rasant voranschreitende Rohstoffabbau hat für die Bevölkerung in armen Regionen fatale Folgen: Umwelterstörung, Menschenrechtsverletzungen und Gewalt gegen Frauen sind an der Tagesordnung. *Fastenopfer* hilft der betroffenen Bevölkerung, ihre Rechte einzufordern.

An vielen Orten der Welt gibt es Konflikte um die immer knapper werdenden natürlichen Ressourcen wie Gold, Kupfer oder Kobalt. Wo Regierungen sich auf Rohstoffabbau konzentrieren um das Wirtschaftswachstum voranzubringen, werden häufig die Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung zerstört. Kaum je werden die betroffenen Männer und Frauen angemessen in Entscheide für oder gegen Rohstoffprojekte einbezogen. Sie tragen aber die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Kosten – gerade Frauen, die durch ihre Verantwortung für Familie und Haushalt besonders abhängig sind von den natürlichen Ressourcen wie Wasser, Wald oder Land. Menschen, die sich für die Rechte der betroffenen Bevölkerung einsetzen, werden zunehmend bedroht und kriminalisiert.

Konzerne und Staaten in die Pflicht nehmen

In Südafrika, Brasilien und Kolumbien unterstützt *Fastenopfer* Projektpartner und insbesondere Frauengruppen, welche Missbräuche anprangern und Rechte und Mitbestimmung für die betroffene Bevölkerung einfordern. Auch in der Schweiz ist das Internationale Programm tätig. Es setzt sich für die Konzernverantwortungsinitiative ein, damit Schweizer Unternehmen auch ausserhalb der Landesgrenzen Menschenrechte und Umwelt schützen müssen



Martin Bichsel

Fastenopfer

ist das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Wir setzen uns im Norden wie im Süden für eine gerechtere Welt ein, in der die Menschen nicht unter Hunger und Armut leiden, sondern ein würdiges Leben führen.

Menschen stärken Menschen

Wir arbeiten in 14 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Wir stärken Dorfstrukturen und Gruppierungen, in denen sich Menschen engagieren.

Einsatz für gerechte Strukturen

Nebst dem Engagement vor Ort setzen wir uns in der Schweiz und weltweit für gerechte Strukturen, etwa bei Handels- und Wirtschaftsabkommen, ein.

Wir brauchen Ihre Hilfe

Mit Ihrer Unterstützung können Menschen, die unter Hunger, Armut und Krieg leiden, selber ihre Lebensbedingungen verbessern.

Wir danken herzlich für Ihre Spende.